

Evangelos CHRYSOS, Karl der Große und Europa aus byzantini(sti)scher Sicht, *Hellenika. Jb. für griechische Kultur und deutsch-griechische Beziehungen* N. F. 10 (2015) S. 1–15, bestreitet entgegen vielen Ansprachen und Publikationen zum Karlsjahr 2014 die „historische Berechtigung, vom Frankenreich Karls eine direkte Linie zu dem Europa unserer Zeit zu ziehen“ (S. 6), da Karl durch den Griff nach dem römischen Kaisertum „die Einheit Europas, das heißt die Einheit des Ostens mit dem Westen, des griechischen mit dem lateinischen Erbe gebrochen“ habe (S. 13). R. S.

Dietrich LOHRMANN, Alcuin und Karl der Große vor ihrem Treffen 781 in Parma, *FmSt* 49 (2015) S. 1–20, bestimmt als Zeitpunkt der durch die *Vita Alcuini* c. 9 (MGH SS 15/1 S. 190) bezeugten ersten Begegnung beider die Wintermonate 768/69, als sich Alkuin auf dem Rückweg von einer mit seinem Lehrer Aelbert unternommenen Romfahrt befand, und findet verschiedene Reminiszenzen an diese Reise in Alkuins Briefen und Gedichten. R. S.

-----

Roman ZEHETMAYER, Zu den Anfängen der Landwerdungen im nordalpinen Reich am Beispiel der Marken Steier, Österreich und Meißen, *MIÖG* 124 (2016) S. 1–25, skizziert in den drei genannten Fällen die Entstehung eines Wir-Bewusstseins, die Formierung einer adligen „Interessensgemeinschaft“ sowie deren anfängliche politische Handlungsspielräume und konstatiert beim Vergleich „große zeitliche Unterschiede“, die „zeigen, dass den allgemeinen Entwicklungen im Reich“ (wie etwa dem Investiturstreit) „nur eingeschränkte Bedeutung zukommt“ (S. 24). R. S.

Tomasz JUREK, O czasie i okolicznościach chrztu Mieszka [Über die Zeit und die Umstände der Taufe Mieszkos], *Roczniki Historyczne* 81 (2015) S. 35–56, gibt nach Prüfung des Quellenbefundes (polnische Annalen, Widukind, Thietmar) und Anknüpfung an die lange Diskussion über Zeitpunkt und Ort der Taufe des ersten fassbaren polnischen Fürsten Mieszko einen neuen Lösungsvorschlag. Gegen die nach dem Krieg von Gerard Labuda geprägte Forschungsmeinung, die die Taufe über die Gattin Dobrawa aus Böhmen vermittelt verstand, und anknüpfend an Überlegungen von Henryk Łowmiański, der den Vorgang mit den Beziehungen Mieszkos zum Reich in Verbindung sah, nimmt J. an, dass die Taufe am Hof Ottos I. entweder Ende Juni 965 in Magdeburg oder im April 966 in Quedlinburg stattgefunden haben könnte, wobei der Magdeburger Termin, auf den auch die Taufe Harald Blauzahns fallen könnte, vorzuziehen ist. Das Schweigen der Quellen hierüber müsse die Stichhaltigkeit der Argumentation nicht abschwächen. Norbert Kersken

Bernd SCHNEIDMÜLLER, Gründung und Wirkung. Das heilige Kaiserpaar Heinrich und Kunigunde in seinen Bistümern Bamberg und Merseburg (Vorträge im Europäischen Romanik Zentrum 4) Halle 2015, Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 96 S., 12 Abb., ISBN 978-3-86977-131-1, EUR 12,80, bietet